

## Die Maifeier.

Der erste Mai wurde gestern in Wien anders gefeiert als sonst. In der harten Kriegszeit hat die Arbeiterschaft auf die Arbeitsruhe und den Zug in den Prater verzichtet und den Festtag der Arbeiter mit Abendversammlungen gefeiert. Aber auch diese Maifeier würde zu einer mächtigen Kundgebung für die hohen Ziele der Sozialdemokratie. Die Versammlungen waren massenhaft besucht und von demselben Geiste der Zuversicht und der Hoffnung auf die Befreiung der Arbeiterklasse durch die internationale Solidarität der Arbeiter erfüllt wie in Friedenszeiten. Die Versammelten gedachten an ihrem Maitag auch der Genossen in den Schützengräben, die gewiß auch im Geiste bei der Maifeier weilen und den Gedanken der Völkerveröhnung und Völkerverbrüderung, denn die Maifeier vor allem auch geweiht ist, um so tiefer empfanden. Die Versammlungen bewiesen, daß in der Wiener Arbeiterschaft die Erkenntnis in voller Klarheit lebendig ist, daß gerade nach dem Kriege die völkerverbrüdernden und völkerbefreienden Ideen der Maifeier die Völker zu einer froheren Zukunft führen müssen.

Wir berichten nun kurz über den Verlauf der Versammlungen:

**Leopoldstadt.** Die Festversammlung der Leopoldstadt fand im Saale „zum goldenen Kreuz“ im Prater statt. Viele Hunderte Genossen und Genossinnen nahmen teil. Der Abend wurde durch Musikvorträge des Wiener Eliteorchesters G. Samet eingeleitet. Gemeinderat Georg Emmertling würdigte in einer kurzen Ansprache die Bedeutung der Feier, worauf Genosse Matthias Eldersch die Festrede hielt. Mit dem Liede der Arbeit schloß der erste Teil der Festversammlung. Den Reigen der Vorträge des angeschlossenen Maifestes eröffnete Herr Direktor Dr. Emil Seyer von der Neuen Wiener Bühne. Er trug Dichtungen von Konrad Ferdinand Meyer, Allencron,

Rehbold, Kiendl, Demel und Josef Luitpold vor. Dann las Fräulein Nea Steiner drei Gedichte von Schiller, Chamisso und „Die heilige Allianz der Völker“ von Veranger-Chamisso. Herr Richard Kroymann bot Weiteres.

**Landstraße.** Der Dreher-Saal war gefüllt. Rohl war Vorsitzender, Abgeordneter Müller erstattete das Referat. Eingeleitet und beendet wurde die Feier mit Vorträgen des Arbeiterfängerbundes Landstraße. Fräulein Hilde Gaste von der Neuen Wiener Bühne trug in ausgezeichnete Weise ernste Gedichte vor.

**Wieden.** Die Versammlung war in Pestkans Gasthaus in der Paniglgasse. Vorsitzender war Wiener, Referentin Therese Schlesinger. Den Schluß der Feier bildeten Vorträge der Opernsängerin Alma Drasser und des Schauspielers Kraft.

**Margareten.** Hier wurde die Versammlung im Festsaal des Eisenbahnerheims abgehalten. Den Vorsitz führte Summe. Die Versammlung war sehr zahlreich besucht. Das Referat hielt Abgeordneter Domek. Der Sängerbund der Metallarbeiter eröffnete die Versammlung mit dem Chor „Frühlingsruf“. Ferdinand Emmertling trug begeisternde Gedichte vor. Mit dem Lied der Arbeit wurde die Versammlung geschlossen.

**Mariahilf.** Die Versammlung, die glänzend besucht war, fand hier im Verbandshaus in der Königseggasse statt. Den Vorsitz führte Langner, Referent war Abgeordneter Leutner.

**Neubau.** Die Versammlung in Wallners Gasthaus war sehr gut besucht. Den Vorsitz führte Kreuzer, das Referat hielt Dr. Friz Winkler.

**Zosefstadt.** Die Versammlung fand bei überfülltem Saale statt. Den Vorsitz führte Gröbner, das Referat erstattete Dr. Hartmann. Am Schluß der Versammlung verwies Gröbner auf die im Versammlungslokal verteilten Aufrufe für die Arbeiter-Zeitung und forderte die Anwesenden auf, daß sie ihre Pflicht erfüllen und die Arbeiter-Zeitung abonnieren.

**Alsergrund.** Die Versammlung in Nährers Saal war geradezu glänzend besucht. Es sprachen Adolf Müller und Abgeordneter May Winkler. Mit dem Liede der Arbeit schloß die mächtige Kundgebung.

**Favoriten.** Die Versammlung war massenhaft besucht. Saal und Galerien waren dicht besetzt. Die Feier wurde mit Musikvorträgen der Kapelle Bisi eingeleitet, worauf der Sängerbund Favoriten unter Leitung des Chormisters Genossen Machaczel Freiheitschöre zum Vortrag brachte. Den Vorsitz in der Versammlung führte Heß, Referent war Abgeordneter Dr. Adler. Zum Schluß spielte die Kapelle das Lied der Arbeit, die „Arbeitermarzellatze“ und den „Sozialistenmarsch“, die stürmischen Jubel weckten. Der Schauspieler Alfred Kraft trug vorher politische Freiheitsgedichte mit hinreißendem Feuer vor.

**Weidling.** Die Versammlung im Arbeiterheim war massenhaft besucht. Im Saal und Garten drängten sich die Erschienenen. Als Referenten sprachen Emmy Frenzlisch und Abgeordneter Wutschel. Die Gesangssektion der Wäcker eröffnete die Versammlung mit einem Freiheitschor.

**Sieking.** Die Versammlung wurde im Privatlokal abgehalten. Sie war sehr zahlreich, auch von vielen Frauen besucht. Den Vorsitz hatte Veranez. Als Referenten sprachen Abgeordneter Schiegl und Adelheid Popp. Zum Schluß der Versammlung ertönte das Lied der Arbeit.

**Rudolfsheim.** In der glänzend besuchten Versammlung beim „Weißen Haffel“ führte Frey den Vorsitz. Abgeordneter Starz war der Referent. Der Gesangsverein der Eisenbahner trug Freiheitschöre vor.

**Fünfhaus.** Die Versammlung in Flemmichs Saal wies einen glänzenden Besuch auf. Den Vorsitz hatte Genosse Grassinger. Das Referat hielt Austerlich. Am Anfang und am Schluß der Versammlung trugen die Arbeiterfänger Freiheitschöre vor.

**Stakring.** Hier tagte die Versammlung unter dem Vorsitz Bergers. Eingeleitet wurde sie mit dem Chor „Frühlingsruf“ vom Arbeiterfängerbund „Helios“. Referent war Abgeordneter David. Nach der Rede Davids brachten die Arbeiterfänger den Chor „Maidied“ zum Vortrag, dem beifällig aufgenommene Rezitationen der Genossen Starz und Schnöpf folgten. Den Schluß der Versammlung bildeten wieder Vorträge des Arbeiterfängerbundes „Helios“.

**Gernals.** Die Versammlung fand hier im Gernasser Brauhaus statt und war sehr gut besucht. Vorsitzender war Bachheim, Referent Abgeordneter Wölle. Die Versammlung verlief ohne Zwischenfall.

**Währing.** Hier wurde die Versammlung im Ladners Saal in der Michaelerstraße abgehalten. Sie war ausgezeichnet besucht. Vorsitzender war Dvrist, Referent Abgeordneter Kiege. Die Gesangsriege der jugendlichen Arbeiter der Ortsgruppe Währing trug Freiheitschöre vor.

**Döbling.** Die Maiverammlung im Pürzlmeters Gasthaus, die unter dem Vorsitz Adamich tagte, war stark besucht. Die Bedeutung des Tages würdigten Abgeordneter Sigl und Dr. Siegfried Schaab.

**Brigittenau.** Hier tagte die Versammlung unter dem Vorsitz Peers in Janeschks Saal in der Dresdenerstraße. Sie war massenhaft besucht. Referent war Abgeordneter Dr. Ellenbogen. Der Arbeitergesangsverein „Freisinn“ und der Gesangsverein „Telegraphia“ trugen zum Schluß Freiheitschöre vor.

**Floridsdorf.** Die Versammlung in Floridsdorf füllte den großen Saal und alle Nebenräume des Arbeiterheims. Den Vorsitz führte Genosse Böbl. Die Festrede hielt Abgeordneter Seih. Sowohl am Beginn als auch am Schluß der weitverbreiteten Versammlung spielte der Arbeitermusikverein Musikstücke und der zweite Gau der Arbeitergesangsvereine trug Freiheitschöre vor.

**Stadlau.** Die Versammlung in Janes Gasthaus hatte guten Besuch. Den Vorsitz führte Franz Jancaz; Genossin Eisler referierte.

**Liesing.** Die Versammlung in Bauers Saal war sehr gut besucht. Abgeordneter Tomshil hielt das Referat. Auch der Vorsitzende Zeibler sprach wirksame Worte.